

KULTURAMT BERNKASTEL-KUES

Landentwicklung und ländliche Bodenordnung

Kostensenkung durch moderne Bodenordnung
Für eine zukunftsfähige Landwirtschaft



Landentwicklung
und ländliche
Bodenordnung

RheinlandPfalz



Die landwirtschaftlichen Betriebe sind
für die Erhaltung und Pflege unserer
Kulturlandschaft unverzichtbar.

Die Rahmenbedingungen für die
Landwirtschaft haben sich verändert
und werden sich weiter verändern.

Die zukunftsfähigen Betriebe müssen
daher alle Einsparpotentiale
konsequent nutzen:

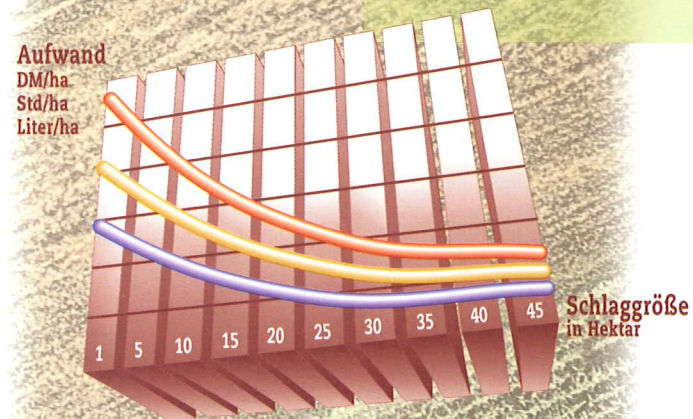
- in der Betriebsentwicklung
- in der Außenwirtschaft
- in allen Formen der Kooperation



Modellrechnung

In einer Modellrechnung eines unabhängigen Gutachters wurden die Kosten der Außenwirtschaft **vor** und **nach** der Zusammenlegung kalkuliert. In diese Untersuchung waren sechs Haupterwerbs- und drei Nebenerwerbsbetriebe einbezogen. Auf den folgenden Seiten werden drei Kostenbereiche vorgestellt:

- Maschinenkosten
- Arbeitsstunden
- Kraftstoffverbrauch



Maschinenkosten

Durch die Zusammenlegung der Wirtschaftsflächen werden bei der Feldbestellung Maschinenkosten eingespart. Die Einsparung bei der Bewirtschaftung von Ackerflächen beträgt bei Haupterwerbsbetrieben durchschnittlich

75,- DM je Hektar und Jahr.

Bei den Nebenerwerbsbetrieben ist der Kostenvorteil wegen kleinerer Mechanisierung entsprechend geringer:

25,- DM je Hektar und Jahr.



Arbeitsstunden

Im Mittel aller Vollerwerbsbetriebe führt die Bodenordnung zu einer Ersparnis von jährlich

2,5 Stunden je Hektar

bei der Feldarbeitszeit für Ackerland.
Wegen des geringeren Technisierungsgrades bei den Nebenerwerbsbetrieben ist die Zeitersparnis mit durchschnittlich

6,5 Stunden je Hektar

sogar noch höher.



Kraftstoffkosten

Durch die Zusammenlegung sinkt der Kraftstoffverbrauch um durchschnittlich

15 Liter je Hektar.

Das sind bei einem üblichen Betrieb mit ca. 100 Hektar eine Kraftstoffersparnis von

1 500 Liter pro Jahr

– auch ein bedeutender Beitrag zum Umweltschutz!



Trotz der erheblichen Anstrengungen der vergangenen Jahre entstehen bei der Feldbewirtschaftung auf kleinparzellierten Schlägen immer noch vermeidbare Kosten.

An dem konkreten Beispiel einer modernen Bodenordnung in einer Hunsrückgemeinde des Landkreises Bernkastel-Wittlich wurden die Kostenvorteile berechnet.



Bodenordnungsverfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz leisten einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Agrarstruktur und zur Umsetzung landespflegerischer und wasserwirtschaftlicher oder kommunaler Ziele.

Aus Sicht der Landwirtschaft sind die zweckmäßige Erschließung und die Zusammenlegung der Schläge besonders wichtig, weil hierdurch Maschinenkosten eingespart werden, der Verbrauch an Dieselmotorkraftstoff sinkt und Feldarbeitsstunden reduziert werden.

Ich empfehle daher allen landwirtschaftlichen Betrieben, die aus dieser Rationalisierung entstehenden Spielräume für die Entwicklung zukunftsfähiger Betriebe zu nutzen.

Hans-Artur Bauckhage

Stellvertretender Ministerpräsident und Minister für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz

Impressum:

Herausgeber: Kulturamt Bernkastel-Kues, Görresstraße 10, 54470 Bernkastel-Kues, Tel. 06531/956-0, Fax: 956-103, www.landentwicklung.rlp.de, Dipl. Ing. Ehleringer
Fotos: Kulturamt Bernkastel-Kues, Archiv ComCept Werbeagentur
Konzept und Realisation: ComCept Werbeagentur, 54470 Bernkastel-Kues